

Sport für Entwicklung und Frieden

Herausgegeben von Norbert Neuser



★
WIR IN
EUROPA ★
★

Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der
Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

(Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 2016).

Erst langsam wird das enorme Potenzial, das der Sport bietet, als ein effektives Instrumentarium gerade auch in der Entwicklungszusammenarbeit erkannt.

Das gilt besonders auch deshalb, da die Demografie der Entwicklungsländer mit einer überaus jungen Bevölkerung – mehr als die Hälfte der Bewohner sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – diese besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen nochmals unterstreicht.

Warum schreibe ich dieses Buch über Sport, Frieden und Entwicklung? Als Abgeordneter im Europäischen Parlament gehöre ich dem Ausschuss für Entwicklung seit 2009 an. Gemeinsam mit zahlreichen meiner Kolleginnen und Kollegen aus diesem Ausschuss fühle ich mich verpflichtet, für

eine bessere und effektivere Entwicklungszusammenarbeit einzutreten und nicht nur die Probleme zu thematisieren, sondern basisorientierte Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die gerade der Sport bietet.

Als ehemaliger Sportlehrer mit 36 Jahren Berufserfahrung, aber auch als ein im Bereich des Fußballs über Jahrzehnte ehrenamtlich aktiver Spieler, Trainer und Funktionär, möchte ich mit diesem Buch einen Beitrag dazu leisten, Sport als eine noch immer deutlich unterschätzte Möglichkeit auf dem Weg zu einer besseren und erfolgreicherer Entwicklungszusammenarbeit stärker in das Bewusstsein von politisch Verantwortlichen und der Zivilgesellschaft zu bringen.

Meine Besuche in mehr als 20 afrikanischen Ländern, der Kontakt mit

Nichtregierungsorganisationen ebenso wie mit Parlaments- und Regierungsmitgliedern von Äthiopien bis Kapverden, von Namibia bis Ruanda haben mir viele Einblicke und neue Ideen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit durch Sport beschert. Ich habe zahlreiche erfolgreiche und Mut machende Beispiele kennenlernen dürfen und möchte dies gerne weitergeben, damit die mit diesem Buch anvisierten Ziele erreicht werden können.

Die integrative Kraft, die dem Sport innewohnt, ist Wesensmerkmal des Sports.

In meinen 23 Jahren als Schulleiter, davon 16 Jahre an einer Schule im sozialen Brennpunkt in meiner Heimatstadt Boppard, habe ich oftmals diese Stärke zur Integration erlebt.

Vielen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, vielen

Flüchtlingskindern in der Zeit des Balkankrieges und vielen Kindern und Jugendlichen als Aussiedler aus der früheren Sowjetunion, ohne deutsche Sprachkenntnisse und mit anderem kulturellen Hintergrund, hat der Sport und besonders der Mannschaftssport enorm geholfen, selbstbewusst zu werden, Vertrauen zu entwickeln, Leistungsbereitschaft zu fördern, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren und Freunde zu finden.

Es sind beeindruckende persönliche Erfahrungen, die ich gerne gemacht habe, weil ich beachtliche Erfolge miterleben durfte.

Bei der Auswahl der Autoren habe ich mich auf unterschiedliche Persönlichkeiten und Themen aus meinem politischen und gesellschaftlichen Umfeld konzentriert. Sie stehen mit ihren kompetenten Beiträgen

exemplarisch für breite und vielfältige Möglichkeiten integrativer Projekte im Bereich des Sports.

Mit dem früheren Bundeskanzler Gerhard Schröder, dem langjährigen Präsidenten des Europäischen Parlamentes und derzeitigen Vorsitzenden der SPD Martin Schulz, dem Bundesminister für Entwicklungszusammenarbeit Dr. Gerd Müller und mit der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, sind es Persönlichkeiten, die diese Philosophie über die Rolle des Sports in der Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam unterstützen.

Von Gerhard Schröder ist bekannt, dass er in ärmlichen Verhältnissen aufwachsend in der Nachkriegszeit in dem kleinen Dorfverein TuS Talle als 18-jähriger Mittelstürmer aktiv war. Er erfuhr große